

# Curriculum für das Fach: Geographie

Das Fach Geografie ist Teil des II. Aufgabenfeldes (Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld) und leistet mit seinen Inhalten der Anthropogeografie und der Physischen Geografie einen wichtigen Beitrag zur Allgemeinbildung, zur politischen Bildung sowie zur Umweltbildung der Kollegiaten.

Im Vordergrund stehen die Wissensvermittlung und die Erkenntnisgewinnung über die vielfältigen raumbildenden Prozesse in unserer globalisierten Welt. Aufgrund der traditionellen Einteilung in die Anthropogeografie und die Physische Geographie ergeben sich zahlreiche Verzahnungen mit anderen Unterrichtsfächern des gesellschaftlichen und auch des naturwissenschaftlichen Aufgabenfeldes.

Neben der Erkenntnisgewinnung ist Geografie ein Fach, in dem vielfältige Medien eingesetzt und variable Unterrichtsformen sinnvoll erprobt werden können. Nicht zuletzt ist es das Fach, in dem sich in fast allen Semestern Themen für Exkursionen anbieten.

Der besonderen Situation des Zweiten Bildungsweges Rechnung tragend – die Kollegiaten kommen mit unterschiedlichsten Bildungsvoraussetzungen - beginnt wie in allen Fächern der Kollegs der Geographieunterricht mit einer auf das Kurssystem vorbereitenden E-Phase. In diesem Lehrgang, der als Wahlpflichtfach im 1. Semester zweistündig und im 2. Semester vierstündig angeboten wird, stehen die Aspekte der Physischen Geographie zunächst im Vordergrund, wobei im fortlaufenden Lehrgang eine zunehmende Verzahnung mit der Anthropogeografie erfolgt.

## E-Phase

Inhalte //

Themenfelder

### 1. Semester

- Entstehung der Erde
- Gradnetz der Erde
- Schalenbau und Plattentektonik
- Vulkanismus und Erdbeben
- Katastrophenhilfe
- Glazialraum Berlin u. Brandenburg
- Böden als Lebensraum, Agrarwirtschaft

### 2. Semester

- Klimageografie
- Zirkulationssysteme
- Klimaklassifikation
- Anthropogene Klimabeeinflussung
- Hydrogeografie
- Wasserverschmutzung u. Wassernutzungskonflikte
- Bevölkerungswachstum und Ernährungsspielraum
- Agrarsysteme

## **Siedlungsentwicklung und Raumordnung**

**Q 1**

Inhalte //

Themenfelder

Strukturen, Entwicklungen, und Funktionen von städtischen Siedlungen, mitteleuropäische Städte und Berlin als Schwerpunkt am Beispiel von Berlin und seinem Umland

Siedlungsentwicklung im ländlichen Raum

Aspekte der Suburbanisierung, Stadt-Umland-Beziehungen unter anderem am Beispiel von Berlin und Brandenburg

Raumordnung in Deutschland untersucht am Beispiel strukturstarker und strukturschwacher Räume

Weltstädte und Megastädte

## **Europa – Raumstrukturen im Wandel**

**Q 2**

Inhalte //

Themenfelder

Geoökosysteme:  
Landschaftsveränderungen durch natürliche und anthropogene Einflüsse (Überschwemmungskatastrophen, Flussregulierung, Bergbau)

Struktur- und räumliche Gliederung Europas:  
agrarisch und industriell geprägte Räume, Dienstleistungsregionen Kern-Peripherie-Modell, Euregio

Integrationsprozess in der Europäischen Union:  
Erweiterung, Integration, Migration, Raumordnungskonzepte

EU als Global Player:  
Stellung Europas in der Weltwirtschaft:  
Weltwirtschaftsregionen und ihre Bedeutung

## **Leben in der „Einen Welt“ – „Entwicklungsländer“ im Wandel Q3**

Inhalte //

Themenfelder

Naturraumpotenziale der Tropen und Subtropen, Ressourcenschutz und ökologische angepasste Wirtschaftssysteme

Entwicklungsindikatoren, Modell des demographischen Überganges, Entwicklungsklassifikationen und Entwicklungstheorien

Wirtschaftsverflechtungen und terms of trade, Wege der Industrialisierung und Übergangsmoelle (z.B. Rostow), Schwellenländer

Disparitätenabbau durch Nutzung von Entwicklungschancen (Agrarreformen, Industrialisierung, Tourismus)

Aspekte der Entwicklungszusammenarbeit (BMZ), globale Entwicklungsorganisationen, Rolle von Weltbank und IWF

## **Ausgewählte Weltwirtschaftsregionen im Wandel**

**Q 4**

Inhalte //

Themenfelder

Die Bedeutung der USA in der Weltwirtschaft, Landesnatur, Verdichtungsräume, USA als Global Player

Der asiatisch-pazifische Raum, Plattentektonik und Rohstoffsituation, High-Tech-Staaten (Japan) und Schwellenländer, wirtschaftsgeographische Bedingungen Chinas, Bevölkerungspolitik am Beispiel Chinas

Chancen und Probleme des Globalisierungsprozesses, globale Verflechtungen, Welthandelsströme